



Nachbarschaftshilfe Maur

Protokoll der 1. Generalversammlung des Vereins Nachbarschaftshilfe Maur

Montag, 30.03.2015 um 20.00 im Restaurant Dörfli, Maur

Leitung: Klaus Umbricht, Präsident

Protokoll: Margrit Gstrein, Vorstandsmitglied

1. Begrüssung

Der Präsident Klaus Umbricht begrüsst die zahlreichen Vereinsmitglieder und Gäste. Auf der Traktandenliste war für telefonische Abmeldungen eine falsche Telefonnummer vermerkt. Klaus Umbricht bittet dieses Versehen zu entschuldigen und weist auf die richtige Telefonnummer im Jahresbericht hin.

2. Wahl der Stimmenzähler: Esther Bachofen und Herr Blum

Anzahl anwesende Mitglieder: 68 Anzahl Gäste: 4

3. Jahresbericht 2014

Der Jahresbericht wurde allen Mitgliedern bereits per Post zugestellt.

Der Präsident schildert den Werdegang des noch jungen Vereins von der Gründung im Januar 2014 bis heute. Es war ein sehr aktives und auch positives Jahr.

Der Jahresbericht wird von der Versammlung ohne Fragen zur Kenntnis genommen.

4. Jahresrechnung 2014

Die Jahresrechnung 2014 wurde allen Mitgliedern im Voraus per Post zugestellt.

Klaus Umbricht erläutert zu den Ausgaben, dass zu Beginn grössere Investitionen nötig waren, insbesondere für Druckkosten und die Entwicklung des Vereins-Logos.

Für die Erstellung einer geeigneten Software lag eine Offerte von 25.000 SFR vor.

Dank der Eigenleistung des Präsidenten, der selbst zusammen mit seiner Tochter und deren Partner eine passende Software entwickelte, konnten die Ausgaben für Informatik deutlich eingegrenzt werden. Der Betrieb der Internetadresse beläuft sich auf SFR 130.00 pro Jahr. Nach der Tötigung der Anfangsinvestitionen ist für die kommenden Jahre weniger Aufwand zu erwarten.

Der Ertrag setzt sich aus den Mitgliederbeiträgen und grosszügigen Spenden zusammen, die der Präsident nochmals dankend erwähnt. Bezüglich Spenden erfolgte noch eine Berichtigung: Die Spende von SFR 10 000.00 erhielt der Verein NBH Maur nicht von der Gemeinde sondern vom Verschönerungsverein, dem dies durch den Verkauf der Badi möglich wurde.

5. Revisionsbericht 2014

Die Jahresrechnung 2014 wurde von Frau Katharina Gasser und Herrn Roland Humm am 28.01.2015 geprüft.

Der Revisionsbericht, der eine ordentliche Buchhaltung und ein korrektes Rechnungswesen bestätigt, wird von Roland Humm vorgelesen und von der Mitgliederversammlung angenommen.

6. Decharge-Erteilung an den Vorstand mit einem Applaus

7. Voranschlag 2015

Der Präsident geht davon aus, dass ein Ertrag in der Höhe von SFR 3000-4000 zu erwarten ist. Ziel des Vorstandes ist kostendeckend zu arbeiten.

Für die Vermittlungsarbeit wird aktuell eine bescheidene Entschädigung von SFR 30.00/Woche erteilt. Die Arbeit der Vermittlungsstelle wird kurz erklärt, Esther Bachofen gibt einen Einblick, wie sie die Vermittlungsarbeit macht.

8. Wahlen Präsidium, Vorstand und Revisoren

Klaus Umbricht schlägt der Versammlung die Wiederwahl der bisherigen Vorstandsmitglieder Margrit Bachofen, Margrit Gstrein, Giacomo Nett und Hansruedi Bachofen vor. Der Vorstand wird von der Versammlung gewählt.

Ebenso wird auf Vorschlag von Klaus Umbricht die Wahl der Revisoren Katharina Gasser und Roland Humm angenommen.

Klaus Umbricht, von Margrit Gstrein zur Wahl in der Funktion des Präsidenten vorgeschlagen, wird mit einem Applaus bestätigt und gewählt.

9. Statuten-Änderung

Laut aktuellen Statuten Art. 2 und 3 beschränkt sich die Mitgliedschaft ausschliesslich auf Einwohner der Gemeinde Maur, ausgehend von der Idee den Zusammenhalt in der Gemeinde zu stärken und gleichzeitig nicht in Konkurrenz zu treten mit Gemeinden wie Zollikon, Meilen, Mönchaltorf u.a., die bereits ähnlich strukturierte Angebote haben.

Neue Anfragen aus Fällanden (2 Personen) und Egg (1 Person), wo kein vergleichbares Angebot besteht, führten dazu, die Statuten zu hinterfragen und eine Lösung zu suchen, um Mitglieder aus Nachbargemeinden aufnehmen zu können, wenn letztere noch nicht über ein solches Angebot verfügen.

Der Präsident schlägt folgende Anpassung der Statuten vor:

Artikel 2

Bisher: Der Verein organisiert die Nachbarschaftshilfe für Jung und Alt in der Gemeinde Maur:

Neu: Der Verein....in den Gemeinden Maur, Egg und Fällanden

Artikel 3

Bisher: Dem Verein können beitreten:

- Natürliche Personen als Einzelmitglieder

- Juristische Personen als Kollektivmitglieder

Sie müssen Einwohner der Gemeinde Maur sein.

Neu: Dem Verein können...

Sie müssen Einwohner der Gemeinden Maur, Egg oder Fällanden sein.

Der Vorschlag wird in einer ersten Abstimmung mit dem Mehr und einer Gegenstimme angenommen.

Herr Bauer erklärt sein Votum und äussert Bedenken, dass es zu einem Identitätsverlust kommen könnte.

Herr Blum merkt an, dass es dann nötig sei, dass Vertreter der beiden anderen

Gemeinden in den Vorstand aufgenommen werden.

In der weiteren Diskussion ging es um die Frage des Mehraufwandes, wenn lange Anfahrtswege anfallen. Dies ist dem Vorstand bewusst und in der Vermittlung wird bereits jetzt sehr darauf geachtet, dass dies nicht der Fall ist.

Roland Humm ist dafür, dass Egg und Fällanden einbezogen werden, solange diese Gemeinden kein eigenes Angebot haben.

Herr Csonka betont, dass es sich bei der NBH Maur um eine sehr junge Organisation handelt und empfiehlt, dass vorerst im eigenen Gemeindegebiet Erfahrungen gesammelt werden sollten.

Es stehen drei Anträge an:

- Erweiterung des Einzugsgebietes für die Nachbargemeinden Egg und Fällanden, solange diese Gemeinden kein gleichartiges Angebot haben

Die Erweiterung wird von der Versammlung angenommen

- Der Antrag von Herrn Csonka- keine Veränderung der Statuten, keine Erweiterung des Einzugsgebietes ist somit hinfällig.

- Antrag des Vorstandes und von Herrn Gall:
Aufnahme von Mitgliedern der Nachbargemeinden Egg und Fällanden ohne Änderung der Statuten.

Dieser Antrag wird ebenfalls angenommen.

7. Verschiedenes

Von einigen Vereinsmitgliedern wird der Wunsch nach einer Auflistung aller Angebote geäußert. Klaus Umbricht geht darauf ein und erklärt, dass eine detaillierte Auflistung schwierig sei, da auch die Angebote teilweise sehr spezifisch sind, wie z.B. bei Näharbeiten: „Jeans flicken ja, aber Reisverschlüsse einsetzen-nein“. Am besten bewährt es sich, mit seiner Anfrage an die Vermittlungsstelle zu gelangen, die dann nach geeigneten Anbietern recherchiert, im direkten Kontakt mit Anbietern zusätzliche Fragen klären kann und dann die Vermittlung organisiert. Die Anfragen werden vom Vorstand aufgenommen und in der folgenden Vorstandssitzung erörtert.

8. Der Präsident bedankt sich bei allen Anwesenden für die rege Teilnahme und beendet die erste Generalversammlung des Vereins Nachbarschaftshilfe Maur indem er alle Anwesenden herzlich einlädt, den weiteren Austausch bei einem offerierten Getränk fortzusetzen.

Maur, 10.04.2015

Margrit Gstrein